

Wien, am 12. August 1968.

S.g. Herrn  
Bundesminister Dr. Waldheim,  
Wien, I. Ballhausplatz.

Sehr geehrter Herr Bundesminister !

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Friedensvereine dankt Ihnen für die, von Ihnen eingeleitete Friedens-Initiative für Biafra und für die Beauftragung des Herrn Botschafters Dr. Arthur BREYCHA-VAUTHIER, in verschiedenen Hauptstädten für die freie Zufuhr von Lebensmittellieferungen an die von Hungersnot betroffene Zivilbevölkerung in Biafra und für die Einstellung der Kriegshandlungen zu wirken.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Minister, Ihre Bestrebungen im Interesse der Rettung von Hunderttausenden Zivilpersonen, die zufolge der völkerrechts- und menschenrechtswidrigen Hungerblockade vom Tode bedroht sind, energisch und unbeirrt durch legalistische Einwände fortzusetzen. Die Vereinten Nationen haben nur dann eine Existenzberechtigung, wenn die Mitgliedsstaaten die Bestimmungen der Charta beachten, Nigeria und Biafra auffordern, die Kriegshandlungen sofort einzustellen und alle technischen Möglichkeiten dazu verwenden, das unermessliche Leid der unschuldigen Zivilbevölkerung zu lindern.

Das Österreichische Komitee für Biafra wird sich mit dem "Save Biafra"-Komitee in London und mit Friedensorganisationen in Frankreich, Deutschland und der Schweiz in Verbindung setzen und diese ersuchen, die Tätigkeit des österreichischen Sonderbotschafters in Genf, London, Lagos und New York zu unterstützen.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Bundesminister, den Ausdruck unseres Vertrauens zu Ihrer humanistischen Aktion,

mit vorzüglicher Hochachtung,  
für den Vorstand der  
Arbeitsgemeinschaft Österreichischer  
Friedensvereine

Walter Mudrak  
(Vorstandsmitglied)

Valérie Likoser  
(Schriftführerin)

Dr. Franz Rona  
(Stellvertr.-Sekr.)